

Kriegsdienst im ersten Weltkrieg. 1912—1955 werktätiger Bauer. 1918 Mitglied eines Arbeiter- und Soldatenrates. 1918 SPD, 1923—1933 Ortsgruppenvorsitzender in Plate; 1919—1933 Mitglied des Deutschen Landarbeitervverbandes. 1920—1933 Bürgermeister in Plate. 1920—1933 Mitglied des Landtages Mecklenburg (SPD-Fraktion). 1944 wegen illegaler antifaschistischer Tätigkeit Haft und Zuchthaus. 1945 VdgB; 1946 SED, seit 1954 Mitglied des ZK. 1946—1950 Mitglied und 1. Schriftführer des Landtages Mecklenburg (SED-Fraktion). Seit 1946 Gemeindevertreter in Plate und Mitglied der Kommission für Haushalt und Finanzen. 1948 Konsumgenossenschaft, 1949 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer (Vorsitzender der Fraktion VdgB/Genossenschaften; 1950—1958 Stellvertreter des Vorsitzenden des Gnadenausschusses).

1951 „Meisterbauer“, 1954 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1956 und 1957 Ehrennadel der VdgB, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

WEIDENBACH-BLUM, Cecilie. Brandenburg. Chefarzt der Betriebspoliklinik „Dr. Georg Groscurth“ des VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg.

FDGB-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Gesundheitswesen.

Geboren am 6. 9. 1914 in Karstädt (Kreis Perleberg) als Tochter eines Angestellten. Dorfschule in Karstädt, Höhere Töchterchule in Grabow, Oberlyzeum in Perleberg. 1934—1939 Studium der Medizin an den Universitäten Tübingen, Marburg, Königsberg, Berlin und Rostock; 1939 Kriegsapprobation, dann Ausbildung als Facharzt der Chirurgie; in verschiedenen Krankenhäusern tätig. 1945 Einrichtung eines Behelfskrankenhauses in Karstädt. 1946 SED und FDGB. 1947—1948 Vorsitzende der Gemeindevertretung in Karstädt. 1948 DFD, Mitbegründerin des Ortsverbandes Karstädt; 1949 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und KB. 1949 stellvertretende Vorsitzende eines DFD-Kreisverbandes. Seit 1950 Chefarzt der Betriebspoliklinik „Dr. Georg Groscurth“ des VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg und Mitglied des Bezirksvorstandes Brandenburg der Gewerkschaft Gesundheitswesen. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer und des Ausschusses für Gesundheitswesen. 1956 Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse. 1958 Facharzt für Arbeitshygiene.

Zweifacher „Aktivist des Fünfjahrplanes“ und viermal Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“.